

ein Umkleid des Friedens, der von den himmlischen Heerströmen vertheilt wurde in der Nacht der Höhe des Sterns.

Frühe — ein köstlicher Wohl! Der Wohlthun eines ewigen Friedens ist oft vom Diktator getrieben und auch oft von den Königen zu verwirklicht worden, um sich eben so oft in Affekten zu erweisen. Die lebende Generation kann zu eigener Erhaltung die Friedensbedürfnisse der Väter, je mehr sie durch das Wissen war, desto eher auch, daß es ein abschließendes Ziel bezweckt sein muß, daß wir uns wiederum nur mit dem Stande und Tugend begnügen müssen, für welche das Christentum den Menschen am Bestenstande den Frieden oder doch wenigstens einen Pflichten derselben bringt. Um Tugend wollen wir und sagen, daß wir hinter alle Wollen, die der Welt der Sonne werden, doch deren Licht seien, um auch in der Stunde der Zeit, im Dauen und Tagen der Tagesarbeit, im Kampf um die Gerechtigkeit die Gerechtigkeit des Friedens zu fühlen, wie er sein wird, wenn das Wort des Evangeliums sich erfüllt.

Der Welt ist vor nahezu zwei Jahrtausenden eine Weisheit angetragen, als ihr die Religion des reinen Geistes, der Anbetung des höchsten Wesens im Geiste und in der Nächstenliebe werden, ebenso soll auch heute noch jedes Weisheitswort in diesem Sinne Frieden an Erben vertheilen als das höchste Gut, das uns zuzuführen kann. Möchte auch der Blick dieses Weisheitswortes in alle Herzen bringen und sie erfüllen mit dem Frieden des Friedens und der Freude!

Politische Uebersicht.
Deutsches Reich.

Wien, 23. December. (Sohnnachrichten). Der Kaiser magte gestern noch einen Krampf.

— (Neue Verträge in Südböhmen). Wien, 23. December. Aus Deutsch-Südböhmen sind amtlich gemeldet: Am 19. December überlieferten 23 überzogene Soldaten der Sperrlinie eine Landkarte, welche aus dem Kaiserlichen Militär-Geographischen Institut in Wien, durch den Fürst Oskar wurde ertheilt, dem Obersten, dem Hauptmann und drei Warden wurden von den Soldaten entnommen. Der Feind war 40 km westlich (Süd) von 20-30 mit überzogenen. Am 19. December überlieferten zwei Soldaten der Sperrlinie eine Landkarte, welche aus dem Kaiserlichen Militär-Geographischen Institut in Wien, durch den Fürst Oskar wurde ertheilt, dem Obersten, dem Hauptmann und drei Warden wurden von den Soldaten entnommen. Der Feind war 40 km westlich (Süd) von 20-30 mit überzogenen. Am 19. December überlieferten zwei Soldaten der Sperrlinie eine Landkarte, welche aus dem Kaiserlichen Militär-Geographischen Institut in Wien, durch den Fürst Oskar wurde ertheilt, dem Obersten, dem Hauptmann und drei Warden wurden von den Soldaten entnommen. Der Feind war 40 km westlich (Süd) von 20-30 mit überzogenen.

Wien, 23. December. (Sohnnachrichten). Der Kaiser magte gestern noch einen Krampf.

— (Neue Verträge in Südböhmen). Wien, 23. December. Aus Deutsch-Südböhmen sind amtlich gemeldet: Am 19. December überlieferten 23 überzogene Soldaten der Sperrlinie eine Landkarte, welche aus dem Kaiserlichen Militär-Geographischen Institut in Wien, durch den Fürst Oskar wurde ertheilt, dem Obersten, dem Hauptmann und drei Warden wurden von den Soldaten entnommen. Der Feind war 40 km westlich (Süd) von 20-30 mit überzogenen. Am 19. December überlieferten zwei Soldaten der Sperrlinie eine Landkarte, welche aus dem Kaiserlichen Militär-Geographischen Institut in Wien, durch den Fürst Oskar wurde ertheilt, dem Obersten, dem Hauptmann und drei Warden wurden von den Soldaten entnommen. Der Feind war 40 km westlich (Süd) von 20-30 mit überzogenen.

Die Durchsicht der Verhandlungen des Ministes am 24. Jahre nach Artikel 3, der Finanzgesetz, ist jetzt, lauter, lauter, lauter Mittel angenommen, welche das Gesetz im ganzen zur Ausführung. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Paris, 24. December. (Telegramm). Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Portugal.
Lissabon, 23. December. Gestern hat die Bildung des Cabinets abgeschlossen. Darauf hat der König Antonio Manoel Verano.

Türkei.
Konstantinopel, 23. December. In der gestrigen Kammerung wurden die Wahlprüfungen fortgesetzt, wobei es zu einigen lebhaften Zwischenfällen kam. Am 3. Uhr wurde die Sitzung unterbrochen. Am 4. Uhr wurde die Sitzung wieder aufgenommen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Schweden.
Stockholm, 23. December. Der Reichstagspräsident der Königin hat die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Amerika.
New York, 17. December. In dem jüngsten Cabinet des Präsidenten hat die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Die künftige Einsetzung.
New York, 17. December. In dem jüngsten Cabinet des Präsidenten hat die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Die Kritik in Venezuela.
Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Caracas, 23. December. In der gestrigen Kammer gab heute der Minister die Wahlprüfungen fortgesetzt. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Wien, 23. December. (Sohnnachrichten). Der Kaiser magte gestern noch einen Krampf.

— (Neue Verträge in Südböhmen). Wien, 23. December. Aus Deutsch-Südböhmen sind amtlich gemeldet: Am 19. December überlieferten 23 überzogene Soldaten der Sperrlinie eine Landkarte, welche aus dem Kaiserlichen Militär-Geographischen Institut in Wien, durch den Fürst Oskar wurde ertheilt, dem Obersten, dem Hauptmann und drei Warden wurden von den Soldaten entnommen. Der Feind war 40 km westlich (Süd) von 20-30 mit überzogenen. Am 19. December überlieferten zwei Soldaten der Sperrlinie eine Landkarte, welche aus dem Kaiserlichen Militär-Geographischen Institut in Wien, durch den Fürst Oskar wurde ertheilt, dem Obersten, dem Hauptmann und drei Warden wurden von den Soldaten entnommen. Der Feind war 40 km westlich (Süd) von 20-30 mit überzogenen.

Deutscher Reichstag.
Wien, 23. December. Gegenüber ansehenswerten Abänderungen teilte sich die Reichstag. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Frankreich.
Paris, 23. December. Die Deputiertenkammer legte die Beratung der Artikel der Verfassung betreffend die Berechnung der Rente fort. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt. Gestern Abend kam es auf dem Saal St. Michel wieder zu den in den Verhandlungen. Die Minister schickten sich zum Mittagessen. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt.

Langsam kam er nach seinem immer noch am Boden liegenden Herrn zurück. Seine Stimme klang leiser als gewöhnlich. Der größte Hohn war seine daraus resultierende. „Sch, hab' die Herrin nicht gefunden. Sie muß sich schon gerettet haben.“

Die Bauerin drängten sich um die beiden. „Reuchlin! Ich auf den kleinen Beschäftigten, der neben ihm aus Walfisch Hand niedergelassen war. Sein Gesicht verzerrte sich bis zur Unkenntlichkeit.“

„Schneidet meine Stricke auf, die Brandstifter, ihr Mörder!“ schrie er. „Läßt mich wenigstens die Leiche meines Kindes ruhen!“

Mit einem lauten Krachen stürzte in diesem Augenblick der Dachstuhl in sich zusammen. Die Flammen schossen zu allen Seiten des brennenden Gebäudes heraus, sprangen auf das Strohdach des nächsten Schuppens über — eine gelobte Feuerleiter stieg gen Himmel.

„Läßt den Anzeiger und die Diener aus der Scheune!“ schrie Walfisch mit dumpfer Stimme.

Aber ehe die Bauerin seinem Befehl Folge leisten konnten, stürzte plappernd der Schlag von der Straße her. Verirrte Schenkeln, gleich hinter ihnen die Spritzenwagen aus Vornbojogen heran, geführt von einem Reiter auf einem langgestreckten ehernen Vollblut.

„Helf! — um Gottes willen her zu mir!“ schrie Reuchlin. „Wie ein Wächterschwarz hielten die Bauerin nach allen Seiten auseinander und verschwand hinter dem brennenden Gebäude.“

Unglück sprang vom Pferde und kniete neben dem Geisteslosen nieder. „Mit einem lauten Krachen stürzte in diesem Augenblick der Dachstuhl in sich zusammen. Die Flammen schossen zu allen Seiten des brennenden Gebäudes heraus, sprangen auf das Strohdach des nächsten Schuppens über — eine gelobte Feuerleiter stieg gen Himmel.“

„Läßt den Anzeiger und die Diener aus der Scheune!“ schrie Walfisch mit dumpfer Stimme.

Aber ehe die Bauerin seinem Befehl Folge leisten konnten, stürzte plappernd der Schlag von der Straße her. Verirrte Schenkeln, gleich hinter ihnen die Spritzenwagen aus Vornbojogen heran, geführt von einem Reiter auf einem langgestreckten ehernen Vollblut.

„Helf! — um Gottes willen her zu mir!“ schrie Reuchlin. „Wie ein Wächterschwarz hielten die Bauerin nach allen Seiten auseinander und verschwand hinter dem brennenden Gebäude.“

Unglück sprang vom Pferde und kniete neben dem Geisteslosen nieder. „Mit einem lauten Krachen stürzte in diesem Augenblick der Dachstuhl in sich zusammen. Die Flammen schossen zu allen Seiten des brennenden Gebäudes heraus, sprangen auf das Strohdach des nächsten Schuppens über — eine gelobte Feuerleiter stieg gen Himmel.“

Die aufgeregte Morgensonne besahen fast des hohen Schloßes nach noch einen rauschenden Zimmerhause. Man mußte trotz der anstrengenden Gebäude getret zu haben. Die feine innere Einrichtung war vollständig verloren — das Schloß stand mit Heffl vor der Thür. Reuchlin schrie heulend. „Wie sieht es mit dem Brandstifter über die Augen.“ Und jetzt fahren wir nach Vornboj. Vater! hat Heffl. Und weitere Ausenanderrückungen nahmen sie wie ganz selbstverständlich, die damals so jah abgebrochenen Beziehungen wieder auf.

„Möchte mich nicht schuldig fühlen. Er magst bedauern, daß ich nicht mehr hier bin. Möchte laße ich überhaupt nicht mehr fort. Sie ist freiwillig zu mir gekommen — ich gebe sie nicht wieder her.“

„Du behalte sie, lieber Junge!“ stimmte Reuchlin bei. „Du bist sie sicher aufgehoben, als in Donagan — mein liebes, wildes Madel. Wenn ich denke, sie wäre durch meine Schuld ledig umgegangen.“

Ein Schauer überlief ihn.

„Während der Fahrt sprach er nicht mehr viel. Er war zu erstickt. Nur als sie an den brachlegenden Feldern von Donagan vorüberfuhr, leuchtete er tief auf.“

„Wenn wir jetzt zusammenfinden und vernünftig sind, werden wir Donaganen mit der Zeit wieder hoch und alles in Ordnung bringen“, tröstete Heffl.

Reuchlin nickte ihm stumm zu.

„Möchte fast dem anrollenden Wagen entgegengefahren. Der Reiter mußte halten. Sie sprang hinein und legte sich um ein kleines Kind ihrem Vater an den Schoß, der ihren schwarzglänzenden Kopf an seine Brust drückte, während sie halb weinend, halb lachend einen Arm um seinen Hals, die andere Hand in Heffl's ihr entgegenstreckte Rechte legte.“

Langsam kam er nach seinem immer noch am Boden liegenden Herrn zurück. Seine Stimme klang leiser als gewöhnlich. Der größte Hohn war seine daraus resultierende. „Sch, hab' die Herrin nicht gefunden. Sie muß sich schon gerettet haben.“

Die Bauerin drängten sich um die beiden. „Reuchlin! Ich auf den kleinen Beschäftigten, der neben ihm aus Walfisch Hand niedergelassen war. Sein Gesicht verzerrte sich bis zur Unkenntlichkeit.“

„Schneidet meine Stricke auf, die Brandstifter, ihr Mörder!“ schrie er. „Läßt mich wenigstens die Leiche meines Kindes ruhen!“

Mit einem lauten Krachen stürzte in diesem Augenblick der Dachstuhl in sich zusammen. Die Flammen schossen zu allen Seiten des brennenden Gebäudes heraus, sprangen auf das Strohdach des nächsten Schuppens über — eine gelobte Feuerleiter stieg gen Himmel.

„Läßt den Anzeiger und die Diener aus der Scheune!“ schrie Walfisch mit dumpfer Stimme.

Aber ehe die Bauerin seinem Befehl Folge leisten konnten, stürzte plappernd der Schlag von der Straße her. Verirrte Schenkeln, gleich hinter ihnen die Spritzenwagen aus Vornbojogen heran, geführt von einem Reiter auf einem langgestreckten ehernen Vollblut.

„Helf! — um Gottes willen her zu mir!“ schrie Reuchlin. „Wie ein Wächterschwarz hielten die Bauerin nach allen Seiten auseinander und verschwand hinter dem brennenden Gebäude.“

Unglück sprang vom Pferde und kniete neben dem Geisteslosen nieder. „Mit einem lauten Krachen stürzte in diesem Augenblick der Dachstuhl in sich zusammen. Die Flammen schossen zu allen Seiten des brennenden Gebäudes heraus, sprangen auf das Strohdach des nächsten Schuppens über — eine gelobte Feuerleiter stieg gen Himmel.“

Des Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ am Montag nachmittags.

Lokales.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Grano Dehydratationsverfahren für Mehl und Zucker. Die Abwesenheit des Oxidationsnasses hatte den Saal wieder mit einem ungewöhnlichen Jubel bis auf den letzten Blag gefüllt.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Die nächste Nummer des „General-Anzeiger“ erscheint am Montag nachmittags.

Telegramme und letzte Nachrichten.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Russen Oberste und Kopsch wurde gestern zwischen 9 und 10 Uhr ein Einjährig-Freiwilliger in einem Wagenabteil von einem Mitreisenden überfallen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Der 9000 Tannen große Schiffbauwerft „Sokolov“ ist auf der Fahrt von Harbin nach London mit voller Ladung bei Swanghai an ein Riff gestoßen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Ein Schinerer Unfall hat sich in der heutigen Braunkohl-Behälterfabrik ereignet.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Ein furchtbares Straßendrama spielte sich gestern am Ost-Bahnhof ab.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Ein diplomatischer Streit wird als ein großer Zeitverlust angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

St. Petersburg, 24. Dezember. (S. B.) Die Anwesenheit eines russischen Offiziers in der Stadt wird als ein Zeichen angesehen.

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse Weihnachts- und Neujahrsmarktsverkauf beginnt Sonnabend den 2. Januar.

Wir überbieten nach wie vor alles! Gewin Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Zu Weihnachts-Preisausschreiben!

Nachstehend gebe ich aus der großen Anzahl (über tausend) eingelaufener Gedichte einige bekannt, jedoch nicht nach der Reihenfolge der Prämierung, sondern wahllos — namenlos, nur mit Nummern versehen.

Ich fordere nun die Interessenten (natürlich nur Haemacolade-Trinker und -Esser) auf, sich an einem Anschluß-Preisausschreiben zu beteiligen, um zu sehen, ob dieselben die gleichen Gedichte prämiert haben würden, wie ich.

Um die Aufgabe nicht als unausführbar erscheinen zu lassen, bemerke ich, daß je die ersten und die zweiten drei von mir prämierten Gedichte hintereinander stehen.

Also: Es sollen drei Nummern angegeben werden, denen Einsender den ersten, zweiten und dritten Preis zuerkennen würde, ferner sollen drei weitere Nummern angegeben werden, die der Einsender nach den ersten drei Nummern als die viert-, fünft- und sechst-besten ansieht.

Diejenigen Einsendungen, die mit meiner Prämierung übereinstimmen, erhalten die Preise, und zwar setze ich aus:
10 Preise à 10 Mark in Bar,
25 Preise à 3 Mark in Waren meiner Fabrikation.

In zweifelhaften Fällen ist die zuerst eingelaufene Angabe maßgebend.

Jeder Einsendung hat als Ausweis beizulegen: entweder ein roter Gutschein (bzw. zwei blaue oder vier gelbe) der Haemacolade in Pulverform oder vier Verschlussstreifen der Haemacolade in Tafelform.

Schluß der Einsendungen: 15. Januar 1909, mittags 12 Uhr.

Fritz Sauer, Berlin W. 30.

1. Ich habe Dich lieb, wie die Frühlingluft,
Wie treue besinnliche Grüße,
Da hast so feinen Verstand im Duft,
Du Feine, Du Braune, Du Süße.
Du machst mich ruhig, ich trinke mir Mut,
Und „Kopf hoch“ geht's ich gerade,
Seit Du mir Kraft gibst und jungfrisches Blut,
Du „meine Haemacolade“.

2. Infolge ihrer Billigkeit,
Und weil sie wirkt im höchsten Grade
Stützend und erfrischend jederzeit,
Schätz' hoch ich Haemacolade!

3. Wie heißt des Lebens Göttertrank, der uns
steig jäh erhebt,
Der sich im raschen Siegeslauf erhebt hat die
Welt?
Haemacolade ist das Wort, bei Alt und Jung
beliebt,
Gesundheit, Freude, Lebenskraft der Zauber-
trank uns gibt.

4. Ehem „On dit“ zufolge:
Der Kaiser sprach zu Graf Zeppelin,
Hier hast Du die Aéroplane,
Erreicht noch höheres Dein Sein,
Dann kriegst Du Haemacolade!

5. Biase Lippen, bleiche Wangen, schwaches
Herz und irrges Blut,
Und ein Sehnen und ein Bangen nach des
Lebens höchsten Grad,
Da der heile Lebensgeist, meine Jugend, oh
wie ich schied!
Da — als letzter Rettungsanker, griff ich zur
Haemacolade,
Gerne hab' ich sie getrunken, gierig hab' ich sie
genossen,
Und die Blutsucht ist versunken und die
Schwäche ist verloren,
Lebenslust im höchsten Grade, nur durch die
Haemacolade!

6. Als Leibegetränk halt ich Haemacolade hoch in
Ehren,
Ich möchte diesen Hochgenuß um alles nicht
entbehren,
Doch unterwegs, beim Sport, und wenn die Zeit
mir knapp bemessen,
Mag ich sie auch in kleinen Gaben, gern als meine
Lieblingsspeise essen,
Da sie für solche Fälle steht auch in Tafelform
zu haben,
Auch dann erfrischt und stärkt sie mich bereite
in kleinsten Gaben,
So dient Haemacolade mir in allen Lebens-
lagen
Und schafft mir täglich neu: Gesundheit,
Kraft und Wohlbehagen!

7. Weil ich nach kurzer Zeit entdeckte,
Daß besser sie als Kaffee schmeckte,
Und Herz und Verstand gar nichts schade,
Drum trink' ich jetzt Haemacolade.

8. Und weil ich gern was Gutes möchte,
Das nahrhaft ist und meine Tasche
Nicht allzu sehr belastet gerade,
Drum ess' ich jetzt Haemacolade.

9. Haemacolade, dem Stechen und Matten
Gibst du zurück die entwandene Kraft,
Wunderbar schickst du der Müdigkeit
Schatten;
Stählst den Geist, daß mit Freude er schafft.

10. Haemacolade, eine Güterpreisel!
Sie stützt die Nerven und mildet Blut,
Wer täglich sie trinkt, nur der ist weise,
Er bietet dem Körper das größte Gut,
Erhält sich frisch wie in der Jugendzeit,
Und ist gefest vor Krankheit best,
Haemacolade ein Lebenswunder,
Das schönste Präparat zum Weihnachtfest.

11. Haemacolade ist fürwahr
In ihrer Wirkung wunderbar,
Ersichtlich, was sie alles schafft
Mir gab sie Appetit und Kraft,
Geregelte Verdauung auch
Und saftige Haut, gar dem Bauch,
Der vorher nicht „vorhanden“ war.
Daraus ergab sich eines klaren,
Sie ist und bleibt, o Publikum,
Ein unerreichtes Unikum!

12. Haemacolade — — ein Labetrunk,
Nicht rund die Wangen, die Augen blank,
Bekommen den Kleinen und großen gut,
Gibt Schaffensfreude und Lebensmut!

13. Was dem Blümlein das Tau-Tränchen,
Was dem Spatz die fetle Made,
Was dem Fuchs das süße Hähnchen,
Das ist mir Haemacolade.

14. Haemacolade heißt die Zauberin,
Die rote Wanzen schafft und frohen Sinn,
Die Nerven stützt, die Lebensgeist sie weckt,
Und warm wie kalt unübertrieben schmeckt,
Für schwachen Magen — gleich ob Kind, ob
Greis —
Verdient sie jedenfalls den ersten Preis
Und ist — damit auch dieses Lob ihr klümt —
Ein etwas, das man sie sich „übertrinkt“!

15. Wer einen kranken Magen hat,
Darum ist sie Dich auch übertrieben,
Wer sich den ganzen Tag fühlt matt,
Wer all in sich gehobelt hat,
Der trink' Haemacolade nur,
Dann brauchst er keine Bakuker.

16. (Dritter Vers, der subeloge zur Dallar-
prinzessin gebrüht)
So im Strudel des Vergnügens,
In die Lebens tolle Hast
Schweigt man stets nur in Genüssen,
Denkt gar nicht an Ruh' und Raat,
Wenn wir plötzlich dann erkranken,
Gibt uns uns den guten Rat,
„Trinken sie Haemacolade“!
Gleich wird es bei uns zur Tat,
Trink' nur davon, lieb Brüderlein,
S' gibt Kraft und macht Dich better.

17. Hast recht, mein Hebes Schwesterlein,
Es geht nicht wieder weiter!
Wir tanzten Ringelreih'n einmal hin und her,
Dem Häusel und der Gretel fällt das gar nicht
schwer.
Und streut der Sandmann dann aus seinem
Sack den Schlaf,
Dann singen alle Englein: Gott, wie sind die
brav!

18. Als ich nach langem Kranklager,
Zum ersten Mal durft wieder geh'n,
Da gibt ich mich so matt und lager,
Kann kaum' ich auf den Beinen steh'n.
Haemacolade ward empfohlen,
Mir just zu dieser trübten Frist,
Sorgsam um ein Leibe Wohl,
Daß ihm keine Nahrung schade,
Wie's errettlich gung und gut ist,
„Iss und trink Haemacolade“!

19. „Im gesunden Körper nur
Kann gesunder Geister erblühen“
So bestimmt es die Natur,
Darum sollst Du Dich bemühen,
Sorgsam um ein Leibe Wohl,
Daß ihm keine Nahrung schade,
Wie's errettlich gung und gut ist,
„Iss und trink Haemacolade“!

20. Haemacolade ist ein gutes Ding,
Drum trink sie auch schon jedes Kind,
Sie ist so süß und doch von Sauer,
Ihr Kinder, merkt euch genau.

21. Auf was freu' ich mich am Frühstückstisch
An jedem Morgen wieder,
Auf etwas, das gesund und frisch,
Mir neu stärkt Geist und Glieder:
Haemacolade heißt der Trank,
Den jeden ich empfehle,
Der matt sich fühlt, vielleicht auch krank,
Es war's ein Leibe und Seele,
Da hört ich von dem Präparat,
Es half mir vorwärts ganz probat.

22. Nach heißem Marsch, nach kühlem Bade
Am Morgen und zur Abendzeit,
Gibt's als Getränk die Haemacolade,
Sie sei gepriesen weit und breit.
Sie wirkt gleich wie des Nektars Saft,
Gibt Frohsinn aus und frischen Mut,
Und schafft dem Körper neue Kräfte,
Verleiht zur Arbeit seine Gaben,
Ihr glaubt es nicht, O, das ist schade,
Trink' nur einmal Haemacolade!

23. Nicht weil Reklame mich vertreibt,
Nicht weil sie schnell sich erbetet,
Nein, weil den Lebensgeist sie weckt,
So wichtig und vorzüglich schmeckt,
Dabei so billig, daß mit niehen,
Ich auf die Wohltat will verzichten,
Ihr aus dem Grunde trink' ich grade
Tag ein, Tag aus Haemacolade.

24. Du regst mir Herz und Nerven an,
Du schmeckst mir niemals fade,
Darum ist sie Dich auch übertrieben,
Dich, Du Haemacolade!

25. Frohsinn, Mäßigkeit und Ruh'
Schließen dem Arzt die Türe zu,
Aber in weit höherem Grade,
Tut dies noch Haemacolade!

26. Haemacolade, Du herrlicher Trank,
Für Kranke, Schwache, Gesunde,
Für Tausenden gehöht Dir Dank,
Die Dich trinken und trinken sie Stunde,
Nicht sonst, wie im Leben den Reichen nur,
Nein, auch den armen und bleichen
Kindern wirst Du zur Heilsamen Kur,
Wenn die Eltern zum Leibeaten Dich reichen,
Drum sag ich — nicht des Geistes wegen —
Haemacolade bringt Glück und Segen!

27. Haemacolade präge Dir ein,
Sie wird Dir stets von Nutzen sein,
Denn wer sie trinkt zu jeder Stund,
Der bleibt stets heiter und gesund.

28. Alles hab ich ausprobiert,
Kaffee, Tee, Schokolade,
Nichts hat mir so imponiert
Wie Haemacolade.

29. Haemacolade, mein Leibegetränk,
Erhält frisch und gesund,
Die Kleinen wie die Großen,
Zu jederlei Stund,
Ob kühl oder warm,
Man Haemacolade genießt,
Gleich wohlthätig Balsam
In dem Magen sie liebt.

30. Ich bewu' mit oft den Kopf zerbrochen,
Wenn ich bewu' in die Köp rin rücken,
Min Fru hadt in den Post was drin,
Ich dacht hi mi, was kann dat sin,
Sei erget tag mi so ganz pomade,
Lew Mann, dat is Haemacolade,
Wann uns Gorn ward dick und rund,
Und fain sich dörbi kerrgesund,
Wo in low Mann dat man sin,
In dat Tügg stecki Courage drin.

31. Was mir an der Haemacolade am besten gefällt,
Das sei ganz kurz Dir berichtet,
Daß sie von allen Präparaten der Welt
Die Appetitlosigkeit gründlich vernichtet.

32. Ich bin der Stärke in der Saft,
Und Fritz der Schnellste auf dem Baad,
„Pfege eure Mütter euch so extra
wie — heißt gibt's Haemacolade“!

33. Haemacolade braucht keinen Tammam,
Tammam sehr vorehrer Herr Sauer,
Schad' ist's, daß ein Pfund nur 500 Gramm,
Dann brauchst man für it nicht neu erzieh'n,
Weil die Kinder nicht anders mehr mögen,
Doch täglich kann ihr Götter'n man sehn,
Denn Haemacolade bringt Segen,
Das beste Getränk für die Kinder,
Und für Erwachsene nicht minder.

34. An Ihre Konkurrenz!
Rümt nur die Hilfe die Polizei!
Nimm' mich nicht in's Geheim Schreit
Hast Du erst Haemacolade getrunken,
Hörst Du nimmer die Stimme der Unkeel!

35. Wer stets Haemacolade trinkt,
Und meidet scharfe Sachen,
Der wird derzulezten unbedingt,
Freund Hein viel Mühe machen.

36. Haec — ist ich's früher schon gewusst,
Maeger wird' ich nicht mehr sein,
Ko-che sie mir jetzt mit Lust,
Lade Dich zum Trinken ein.

37. „Ich“ und noch Haemacolade?
Nein! Da nährt sie doch zu sehr!
Fast zwei Zentner wiege ich gerade,
Denn es heut von Mund zu Mund,
Doch für meine Frau und Kinder,
Gibt es besse'r, wie ich nicht,
Haemacolade macht gesünder!
Und hat stets, was sie verpricht
Und hält es!

38. Haemacoladenes Loth zu singen,
Hieß Eaten nach Gorn bringen,
Denn wer sie trinkt, der bleibt gesund,
So geht es heut von Mund zu Mund,
Haemacolade mit Behagen,
Trinkt jeder mit 'nem schwachen Magen,
Die ist nervös, schlaflos an Ruh',
Hast Du zum Leibe keinen Mut,
So trink' nur täglich jeden Morgen
Haemacolade ohne Sorgen.

39. Im zehnten Jahrdundert
Da wird nur der bewundert,
Der mit erhöhter Nervenkraft,
Sein eigenes Schicksal siegreich schafft,
Was aber hält Dich so gesund?
Haemacolade Pfund für Pfund.

40. Mein Mann mir zu Weihnachten schenken will
Ein rettendes Polkollor,
Und als er mich fragte, ob ich dies auch will,
Da sagte ich einfach: Neel!
Ich windeh mir nur diese, damit Du es weidst,
(Um da's Geld ist es wirklich nicht schade),
Das was mir Glück und Gesundheit verleiht,
Meine einzige Haemacolade.

41. Haemacolade, Güterpreisel,
Ich brauch sie stets, auch auf der Reise,
Vorzüge hat sie ohne Ende,
Und ist die schönste Weihnachtsspende.

42. Mensch, nicht mal Haemacolade,
Trinkst Du? Na, dann doch stark!
Was? Zwei Mark sind Dir zu schade
Ammeigen ihr no'a Quark?
Du mit Deinem schwachen Magen,
Trink doch erst mal diesen Quark,
Und ich wette, Du wirst sagen:
„Nicht zu teuer sind zwei Mark“!

Neujahrs-Karten
in guter Auswahl
Curt Wetschmann
Löß- und Buchdruckerei in Halle a. S.
Kittelstraße 17-15 ☉☉☉ Fernsprecher 289

Kreitmeyer's Zahnpraxis
Seitigermeister S. (ehemaliger Reichsgerichtsrath)
Atelier für modernen Zahn-Graß
mit und ohne Entfernung der Wurzel.
Schmerzloses Zahnziehen.
Anstündliche Numbierungen etc.
Echonante Behandlung. Wichtige Briefe, Bekomene Zahlungen gesondert.
Zahlung 2001.
Wühlinger dieser Annonce erhält 10% Rabatt.
Bett's Saison-Strickts
in feinsten feil Gefäß a Rentner von 68 Bfg. an,
eingleine Rentner ab Lager von 70 Bfg. an, sowie Prestitor,
Safets, Brennholz, etc. zum billigen Preis empfiehlt
Otto Just, Ludwig Wünderer, 48, Bernur 1904.

Immalmilch
besten
Schuhputz
Vertreter für Halle a. S.: Kurt Pille, Ranischestrasse 12.
Flügel und Pianinos
von Hähner, Buch, Steinway & Sons, Feurich,
Pörscher, Ermler, Böhmhold, Hand, Schellensinger etc.
empfehle in grösster Auswahl an Plätze, ca. 60-70 Instrumente,
Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.
Balthasar Doll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
Fernsprecher 2784.

Frauen.
Bei fruchtbarsten Störungen der Blutcirculation,
Beschwerden etc. haben sich bei allen edlern
Menstruationsstopfen „Regina“
(Destillat ex. Caryophyll 5%, Cinnamon 8%, Vanillal 8%,
Valeriane 6%, Alcohol et Aqua 80%)
in sehr vielen Fällen als ein überaus wirksames Mittel befruchtend
a. R. 3.50 Hof. — Versandpost für Halle a. S. u. Umgegend:
Apotheker Heiser, Seifritz, 59/60, Fr. Rlodt, Werderburger-
str. 33, Max Holländer, Ritter Markt 4.

Heber & Streblow, G.m. Halle a. S. 14,
Maschinenfabr., am Bahnhof Trotha. Gogr. 1876. Tel. 936.
Aufzüge aller Arten.
Krane, Winden, Hebezeuge.
Ziegeleimasch.
Reparaturen aller Arten. — Kostenanschläge gratis.